

Wie heißt das Tier mit den langen Ohren und dem kurzen Schwänzchen, das vor dem Jäger wie der Wind davonläuft? Warum läuft der Hase so eilig vor dem Jäger davon? Wer von euch hat schon einen Hasen springen sehen? Wo hast du ihn springen sehen? (Feld). Wenn ihn aber der Hund des Jägers verfolgt, rennt er lieber in den Wald hinein. Warum? Dort kann er sich besser verstecken. Unter was kann er sich im Wald verstecken? (Gebüsch). Wir sagen darum: Der Wald gewährt dem Hasen besseren Schutz gegen seine Verfolger. Wo kann man also Hasen antreffen? Der Hase wohnt auf dem Feld und in dem Wald.

Wer von euch ist auch schon einem Hasen nachgesprungen? Hast du ihn erwischt? Nicht einmal der Hund des Jägers kann ihn einholen. Warum kann kein Hund einen Hasen einholen? Der Hase kann besser springen. Warum legt er beim Springen schon in kurzer Zeit so große Strecken zurück? (Weil er so große Sprünge machen kann). Warum kann das kleine Tier so weite Sprünge machen? Der Hase hat lange Hinterbeine. Welche Beine sind viel kürzer? Darum kann er auch besser bergauf als bergab springen. Ein Häschen wollte auch einmal ebenso schnell bergab springen; kann hatte es aber einige Sprünge bergab gemacht, da stürzte es schon kopfüber in Burzelbäumen den Bergabhang herab. Als es glücklich wieder unten auf ebener Wiese war, tadelte das törichte Häschen seine langen Hinterbeine. Hört nur, wie es sprach:

Wie ungeschickt ist doch mein Gang,  
Sprach's Häschen auf dem Rain,  
Die Hinterbeine sind zu lang,  
Sie sollten kürzer sein.  
Kaum hatte es ausgeredet,  
Da kam dort von der grünen Au  
Ein „Nero“ angeheht,  
Mit einem tollen wau, wau, wau  
Er nach dem Häschen geht.

Das aber sezt pfeilgeschwind  
Hin über Flur und Feld,  
Bis es ein sich'res Obdach find't  
Im düstern Waldesjett.  
Der „Nero“ holt es nimmer ein,  
Kehrt keuchend drum zurück.  
Gottlob! Die langen Hinterbein',  
Sprach 's Häschen, sind mein Glück!  
(F. Wiedemann.)

Jetzt lobte es die Hinterbeine, die es kurz zuvor wegen ihrer Länge getadelt hatte. Warum? Die Hinterbeine hatten es gerettet. Aus dem törichten Häschen war nun ein kluges geworden. Wie ging das zu? Darum heißt es auch in einem Spruch: Durch Schaden wird man klug.

Borhin sagtet ihr: Der Hase wohnt auf dem Feld und im Wald. Wer hat sein Bohnhäuschen draußen schon gesehen? Gewiß noch niemand von euch! Und würdet ihr es finden, so müßtet ihr doch nur